

«Ich habe heute noch Hühnerhaut»

Mit dem FC Zürich gewann Livia Peng den Schweizer Cup und ist im Tor gesetzt. Nun steht die Emserin als Bündner Sportlerin des Jahres zur Wahl.

von Claudio Sidler

Livia Peng, Stammtorhüterin beim FC Zürich, weiss, was sie will. «Champions League, Europameisterschaft, Weltmeisterschaft, am liebsten würde ich alles gewinnen», erzählt die gebürtige Emserin mit leuchtenden Augen. Erst kürzlich feierte sie den bisher grössten Erfolg ihrer Karriere, den Pokalsieg mit dem FC Zürich. «Das Erlebnis hat etwas in mir verändert», sagt die 20-Jährige. Das «un glaubliche Gefühl» mit der Trophäe in der Hand will sie wieder erleben. «Ich habe heute noch Hühnerhaut», meint Peng zur Atmosphäre im Zürcher Letzigrund. Die Torhüterin redet gerne und mit Stolz über den Titelgewinn. Und doch schweifen ihre Gedanken im Gespräch bald zum nächsten grossen Ziel, zum nächsten grossen Titel. Der Cuperfolg

hat den Erfolgshunger nicht etwa gestillt, sondern weiter befeuert.

«Mein Ehrgeiz treibt mich an, das ist schon immer so gewesen», sagt Peng. Sie spricht von einem Glück, dass sie diesen Charakterzug in sich trägt. Es ist ihr Antrieb und ihre Kraft. Früher habe sie diesen noch etwas mehr in der Schule ausgelebt, erzählt Peng lachend.

Heute liegt der Fokus fast voll und ganz auf dem Fussball. Im Sommer schliesst sie das Gymnasium in Zürich ab, ihrem fussballerischen Zuhause unter der Woche. Nach der letzten Prüfung soll es dann mit dem Traum vom Profifussball klappen. Nebenbei will sie auch noch studieren, Kriminalistik findet sie spannend.

Während viele junge Menschen in ihrem Alter noch nach dem richtigen Weg im Leben suchen, weiss die 20-Jährige bereits, wohin sie will. Es ist beeindruckend, mit welcher Gewissheit sie über ihre Ambitionen spricht, als wüsste sie schon genau, wie sie diese erreichen wird. «Ich war nie die Grösste, Schnellste oder Talentierteste. Aber ich hatte immer die grösste Ausdauer, den grössten Biss. Darum bin ich heute hier», so die Torhüterin.

Unterstützung aus Graubünden

Auch ihre Eltern seien ehrgeizige Menschen, da habe sie etwas geerbt, meint Peng. Und doch weiss sie sich immer wieder zu bremsen, spricht von Geduld und davon, nicht alles auf einmal zu wollen. Gross überlegt habe sie zwar damals nicht, als sie nach der Primarstufe nach Biel ging, um dem Profi-Traum ein Stück näher zu kommen. Das sei heute anders, und sie überlege zweimal, bevor sie solch grosse Entscheidungen trifft.

Bei diesen hilft ihr auch Romano Cabalzar, Pengs Mentor und ihr ehemaliger Trainer in der Südostschweizer Auswahl. Seinen Namen möchte sie nicht unerwähnt lassen. Er war der Erste, der ihr Potenzial erkannt und gefördert hat. Heute spricht sie auch nicht mehr von Romano dem Trainer, sondern Romano dem guten Freund, ihrer zweiten Familie. Mit ihm könne sie über alles sprechen, auch über die Dinge neben dem Platz. Er hilft ihr bei Entscheidungen und kann sie auch einmal bremsen, wenn es ihr auf der Karriereleiter nicht schnell genug nach oben gehen kann. Vor einem Transfer in eine grössere Liga soll Peng darum zuerst aus der Rolle des «Team-Kükens» herauswachsen. «Auch fussballerisch kann ich beim FCZ noch einiges lernen, ich will auch in der Nationalmannschaft Stammtorhüterin werden.»



Blick in die Zukunft: Livia Peng hat sich als Cupsiegerin mit dem FC Zürich für die Nomination als Bündner Sportlerin des Jahres empfohlen.

Bild Livia Mauerhofer



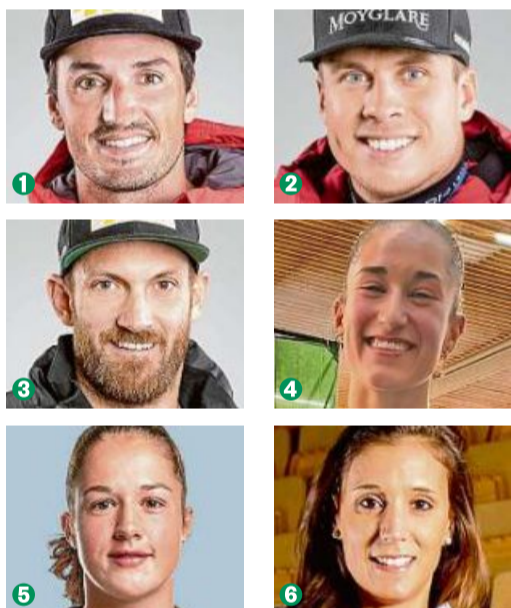
www.suedostschweiz.ch/sportnacht

Sportfans wählen Bündner Sportler des Jahres

Am Freitag, 3. Juni, wird der Sportpreis des Bündner Verbands für Sport verliehen. Eine Fachjury hat je drei Athletinnen und Athleten für die Wahl zum Bündner Sportler des Jahres ausserkoren. Folgende Sportler und Sportlerinnen sind nominiert:

- 1 Jonas Baumann, Langlauf
- 2 Gino Caviezel, Ski alpin
- 3 Alex Fiva, Skicross
- 4 Fabiana Mottis, Volleyball
- 5 Livia Peng, Fussball
- 6 Evelina Raselli, Eishockey

Bis am Donnerstag, 19. Mai, um 23:59 Uhr



können alle Sportfans mit einer Postkarte (Bündner Verband für Sport, Thomas Gilardi, Wiesentalstrasse 150, 7000

Chur) oder per Internetabstimmung (suedostschweiz.ch/sportnacht oder bvs-gr.com) ihre Stimme abgeben. (rw)

Auf einen Blick

SCHWINGEN REGIONALFESTE

Trübbach SG. Gonzen-Schwinger (60 Schwinger, 500 Zuschauer). Schlussgang: Benjamin Gapany (Hautenville) bezwingt Maroo Oetli (Bussnang) nach 6:30 Minuten mit Kurz- und Rangliste: 1. Gapany 58,50. 2. Martin Hersche (Appenzell) und Sandro Schlegel (Fideris) je 57,75. 3. Etienne Ducrest (Bouloz) 57,25. 4. Oetli 57,00. Leukerbad VS. Regionalfest (22 Schwinger, 1000 Zuschauer). Schlussgang: Patrick Gobeli (Oey) bezwingt Steve Duplan (Olion). Rangliste: 1. Gobeli 58,25. 2. Marco Gottofrey (Echallens) 57,50. 3. Duplan 57,00. 4. Jonathan Droxler (Sornard) 56,75.

AMERICAN FOOTBALL NATIONALLIGA A

Calanda Broncos – Gladiators Basel 35:6. Zürich Renegades – Thun Tigers 19:62. Geneva Seahawks – Winterthur Warriors 21:7. Rangliste: 1. Bern Grizzlies 5/10. 2. Calanda Broncos 6/10. 3. Thun Tigers 5/6. 4. Winterthur Warriors 4/2. 5. Geneva Seahawks 4/2. 6. Zürich Renegades 3/0. 7. Gladiators Basel 3/0.

FUSSBALL

2. LIGA INTERREGIONAL

Weesen – Red Star ZH Mi, 20.00
Amriswil – Bazenheid Mi, 20.15
FC Kreuzlingen – Blue Stars ZH Mi, 20.30
Frauenfeld – Seuzach Do, 20.15
Rangliste: 1. Amriswil 20/20. 2. Weesen 20/39. 3. Kreuzlingen 20/39. 4. SV Schaffhausen 21/39. 5. Wil II 21/36. 6. Red Star 20/35. 7. Widnau 21/33. 8. Rorschach 21/32. 9. Bazenheid 20/31. 10. Frauenfeld 21/25. 11. Chur 97 21/20. 12. Calcio Kreuzlingen 21/12. 13. Seuzach 21/12. 14. Blue Stars 20/6.

2. LIGA REGIONAL

Ruggell – Herisau Di, 20.00
Vaduz II – Mels Mi, 20.00
Rangliste: 1. Mels 17/39. 2. Dardania St. Gallen 17/34. 3. Vaduz II 17/30. 4. Herisau 17/29. 5. Abtwil-Engelburg 17/29. 6. Winkeln SG 17/20. 7. Ruggell 17/20. 8. Ems 17/20. 9. St. Margrethen 17/18. 10. Au-Berneck 17/17. 11. Montlingen 17/14. 12. Schluein Ilanz 17/11.

4. LIGA, GRUPPE 1

Untervaz – Celerina 4:1. Laax – Bad Ragaz 2:1. Danis-Tavanasa – Bonaduz 1:3. Ems – Valposchivao Calcio 0:0. Schluein Ilanz – Chur 97 1:1.
Rangliste: 1. Bonaduz 15/30. 2. Ems 14/25. 3. Valposchivao Calcio 14/25. 4. Chur 97 14/24. 5. Schluein Ilanz 14/20. 6. Celerina 14/18. 7. Bad Ragaz 14/17. 8. Untervaz 14/15. 9. Danis-Tavanasa 14/15. 10. Laax 15/8.

5. LIGA, GRUPPE 1

Trin – Rueun 1:3. Trun/Rabius – Lumnezia 2:1. Thusis/Cazis – Bonaduz 5:2. Danis-Tavanasa – Mladost 74 1:7.
Rangliste: 1. Thusis/Cazis 12/28. 2. Mladost 74 14/27. 3. Trun/Rabius 12/20. 4. Sedrun/Disentis 11/19. 5. Rueun 12/19. 6. Trin 13/8. 7. Lumnezia 12/11. 8. Bonaduz 14/9. 9. Danis-Tavanasa 12/6.

5. LIGA, GRUPPE 2

Surses – Thusis/Cazis 3:3. Lenzerheide Valbella – Landquart 4:0. Davos – Bregaglia 2:0.
Rangliste: 1. Davos 14/28. 2. Bregaglia 13/15. 3. Lusitanos de Samedan 12/13. 4. Lenzerheide Valbella 12/12. 5. Thusis/Cazis 14/9. 6. Surses 12/8. 7. Landquart 13/4. 8. Scuol 16/0 (Rückzug). 9. Bad Ragaz 16/0 (Rückzug).

FRAUEN, 2. LIGA

Ebnat-Kappel – Thusis/Cazis 0:6. Widnau – Romanshorn 4:1. Uzwil – Ems 1:3. Triesen – Rapperswil-Jona 5:2.

1. Widnau 16/34. 2. Thusis/Cazis 15/33. 3. Triesen 16/27. 4. Uzwil 15/26. 5. Bütschwil 15/26. 6. Romanshorn 15/24. 7. Ems 16/9. 8. Au-Berneck 15/18. 9. Rapperswil-Jona 15/15. 10. Ebnat-Kappel 16/12. 11. Linth-Schwanden 14/3.

FRAUEN, 3. LIGA

Frauenfeld – Widnau 2 6:1. Wittenbach – Chur 97 2:0. Balzers 2 – Münsterlingen-Berg 3:5. Weinfelden-Bürglen – Uzwil 5:1. Uznach – Kirchberg 2:1.
Rangliste: 1. Weinfelden-Bürglen 16/39. 2. Frauenfeld 15/37. 3. Chur 97 15/31. 4. Wittenbach 16/27. 5. Münsterlingen-Berg 15/24. 6. Kirchberg 16/21. 7. Uznach 15/18. 8. Balzers 16/18. 9. Widnau 16/17. 10. Gossau 15/7. 11. Uzwil 2 15/5

FRAUEN, 4. LIGA

Flums-Walenstadt – Untervaz-Chur 4:3. Mels – Celerina 3:3. Thusis/Cazis – Surselva 3:3.
Rangliste: 1. Buchs 13/20. 2. Mels 14/18. 3. Untervaz-Chur 14/17. 4. Flums-Walenstadt 13/15. 5. Celerina 12/11. 6. Thusis/Cazis 13/7. 7. Surselva 13/2. 8. Gams 16/0 (Rückzug). 8. Schwanden-Linth 16/0 (Rückzug).

JUNIOR LEAGUE B

Uzwil-Henau – Teufen 2:3. Surselva – Abtwil-Engelburg 6:2. Brühl – Chur 97 6:1. Zuzwil – Rheintal 1:2. Rorschach-Goldach 17 – Gossau 0:6. Eschen/Mauren – Tobel-Affeltrangen 0:3.
Rangliste: 1. Gossau 7/21. 2. Brühl 7/17. 3. Tobel-Affeltrangen 7/15. 4. USV Eschen/Mauren 7/14. 5. Rheintal 7/13. 6. Uzwil-Henau 7/7. 7. Surselva 7/7. 8. Rorschach-Goldach 7/7. 9. Teufen 7/7. 10. Chur 97 7/7. 11. Zuzwil 7/3. 12. Abtwil-Engelburg 7/3.

JUNIOREN U18

Concordia BS/ Solothurn – Rapperswil-Jona/Grasshoppers 1:2. Liechtenstein – Schaffhausen 0:4. Young Boys – Fribourg 2:2. Servette – Zürich 3:2. Vaud – Südostschweiz 3:0. Basel – Luzern-Kriens 5:0.

Rangliste: 1. Basel 1893 20/46. 2. Rapperswil-Jona/Grasshoppers 18/38. 3. Fribourg 18/34. 4. Wil/St. Gallen 19/32. 5. Young Boys 20/32. 6. Concordia BS/ Solothurn 20/26. 7. Liechtenstein 19/25. 8. Luzern-SO Kriens 19/24. 9. Vaud 19/23. 10. Servette 19/21. 11. Team Südostschweiz 19/16. 12. Zürich 20/15. 13. Schaffhausen 20/14.

JUNIOREN U16

Südostschweiz – Fribourg 2:1. Liechtenstein – Wil/St. Gallen 1:9. Kriens – BEJUNE FA 4:2. Vaud – Basel Concordia 1:8. Solothurn – Etoile Carouge 3:2. Rapperswil – Zürich/Red-Star 1:1.
Rangliste: 1. Kriens 19/38. 2. Etoile Carouge 20/38. 3. BEJUNE FA 19/34. 4. Zürich/Red-Star 20/34. 5. Basel Concordia 19/31. 6. Rapperswil 20/31. 7. Wil/St. Gallen 20/29. 8. Solothurn 20/28. 9. Fribourg 19/25. 10. Südostschweiz 19/19. 11. Vaud 20/14. 12. Liechtenstein 19/7.

BASKETBALL

MÄNNER, 3. LIGA

Olympiakos – Phönix Basket 71:62. Schaffhausen – Megax Alexandros 63:43. St. Otmar St. Gallen – Olympiakos 49:40.
Rangliste: 1. Ikaros Zürich 14/22. 2. Olympiakos 15/18. 3. Chur 13/14. 4. Megax Alexandros 13/14. 5. KTV Schaffhausen 14/14. 6. Phönix Basket 15/14. 7. Turicum Basket 15/14. 8. St. Otmar St. Gallen 16/14. 9. Opifon 15/6. 10. Schaan 0/0 (Rückzug).

FRAUEN, 2. LIGA

GC Zürich – Chur 69:38. Grasshoppers Zürich Basket – Rhinos 55:39. Seuzach-Stammheim – Emmen Basket 50:44.
Rangliste: 1. Seuzach-Stammheim 14/28. 2. Olympiakos 13/18. 3. Emmen Basket 1/14. 4. Grasshoppers Zürich Basket 13/12. 5. Chur 9/8. 6. Olten-Zofingen 13/8. 7. Wetzikon 11/6. 8. Rhinos 12/2. Greifensee 0/0 (Rückzug). 9. Opifon Basket Flames 0/0 (Rückzug).

Veränderungen bei Alligator Malans

Alligator Malans vermeldet fünf Abgänge. Während der Rücktritt von Torhüter Jonas Wittwer schon bekannt war, muss der NLA-Unihockeyklub auch die Verluste von Christian Gartmann, Simon Nett, Nino Vetsch und Tommy Lee Krättli verkraften. Während Letztgenannter zum NLB-Klub Sarganserland wechselt, sind die Ziele von Nett und Vetsch noch unbekannt. Gartmann, der während zwölf Jahren im Kader stand, tritt zurück. (red)

SPORT NACH REDAKTIONSSCHLUSS
www.suedostschweiz.ch/sport

